

Eigenschaften

Leichte Verarbeitung, hohe Ergiebigkeit, für glatte und schmutzabweisende Anstrich-oberflächen, farbstabil, lösemittel- und weichmacherfrei, umweltverträglich sowie geruchsarm.

Einsatzbereich

Bad & Küchenfarbe ist einsetzbar auf mineralischen und organisch gebundenen Untergründen, Kunstharzputzen, tragfähigen Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis und sämtlichen im Innenbereich vorkommenden Untergründen.

- Strukturerhaltend
- hoher Weißgrad
- beständig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen	Kontrastverhältnis / Deckkraftklasse*	2 bei 7 m ² /l
Farbton ₁	weiß & tönbar über DICHTON ProfiColor	Glanzgrad*	mittlerer Glanz < 60 E > 10 E
Packungsgröße	2,5 l, 5 l, 12,5 Liter	Max. Korngröße*	fein <100 µm
Spez. Gewicht	ca. 1,304 g/cm ³	Produkt-Code F+L	BSW20
Verbrauch ₂	ca. 125 ml/m ² / ca. 8 m ² /l	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 30 g/l.
Lagerung ₃	kühl und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel ₄	17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)
Nassabrieb beständigkeit*	Klasse 1		

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Kunststoffdispersion Polyvinylacetat-Copolymer; Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Talkum, Kreide, Kaolin, Additive, Konservierungsmittel, Methylisothiazolinon und Benzisothiazolinon

Untergrund

Für jeden fachgerecht vorbereiteten Untergrund im Innenbereich geeignet. Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt, jeweils in der neuesten Fassung, beachten!

Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten.

Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit BEKATEQ BK-180 Spezialgrundierung vorstreichen.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit BEKATEQ BE-518 Tiefengrund einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit BEKATEQ BK-180 Spezialgrundierung vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Über DICHTON ProfiColor oder mit geeigneten, wetterfest gebundenen Volltonfarben bis max. 10 % (Vol.). Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In vielen Fällen einschichtig unverdünnt auftragen. Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen Grundanstrich bis max. 5 % Wasser zugeben. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Die Feuchtraumfarbe kann gestrichen, gerollt und gespritzt werden. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C.

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 3 % Wasser zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 3 % Wasser verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auftragen. Bei dunklen Farbtönen kann durch mechanische Beanspruchung (Kratzen) die Oberfläche aufgehellert werden. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.